

Deiche sind Echems Lebensversicherung



Norbert Thiemann vom Artlenburger Deichverband erklärt die besondere geografische Lage Echems

Foto: cs

cs Echem ist durch neue, starke Deiche vor Hochwasser geschützt. Im August 2002 haben dennoch viele Echemer ihre Wohnungen ausgeräumt, weil der Pegel der Elbe bedrohlich hoch gestiegen war. Gerüchte machten die Runde, Echem sei eine Kuhle und das Wasser könne nach einem Deichbruch nicht mehr ablaufen.

Norbert Thiemann, Geschäftsführer des Artlenburger Deichverbands: „Im Falle eines Deichbruchs würde sich

das Wasser in Echem stauen, da der Kanaldeich ein Abfließen verhindert.“

Thiemann hält die Deiche aber für so gut befestigt, dass sie einem extremen Hochwasser, wie z. B. dem Sommerhochwasser 2002 notfalls viele Wochen standhalten können. „Wir haben die Deiche mit einem Freibord zwischen 100 und 120 cm ausgebaut. Das bedeutet, das Bemessungshochwasser bleibt um diesen Wert unter der Deichkrone“, erklärt Thiemann. Die wesent-

lich größere Gefahr geht aber von den Winterhochwassern mit Eisgang aus: „Hier sind wir unbedingt auf die Arbeit der Eisbrecherflotte der Wasser und Schifffahrtsverwaltung angewiesen.“ Die Eisbrecher müssen im Ernstfall ein Verstopfen der Elbe mit Eis verhindern, da sonst der Wasserspiegel sprunghaft ansteigen kann. Wichtig ist aber der zügige Ablauf des Wassers bei allen Hochwassern, die im Sommer durch neuartige, sogenannte 5B-Wetterlagen mit Starkregen im Quellgebiet der Elbe höher als noch vor einigen Jahren ausfallen.

Ein weiteres Problem ist der zunehmende Bewuchs im Deichvorland. Er wirkt sich nach neuesten Untersuchungen negativ auf den Wasserablauf der Elbe aus. Hans-Wilhelm Stabe vom Verein zum Schutz der Kulturlandschaft und des Eigentums im Elbtal e.V. mahnt daher einen baldigen, partiellen Rückschnitt der Verbuschung an: „Die Flächeneigner sind bereits vom Landkreis angeschrieben und zum Rückschnitt aufgefordert worden.“

Es bleibt zu hoffen, dass wenigstens der gefährliche Eisgang wegen der milden Winter in Zukunft seltener auftreten wird.